



**Leica
Rangemaster CRF 1600**

Ballistikrechner im Taschenformat

Leica-Entfernungsmesser haben eine neue Evolutionsstufe erreicht. Der eingebaute Ballistikrechner des CRF 1600 misst Neigungswinkel, Temperatur und Luftdruck, um die Haltepunkt Korrektur anzugeben.

Norbert Klups

Optisch und mechanisch basiert der neue Rangemaster CRF 1600 auf seinen Vorgängermodellen. Die Bedienung ist denkbar einfach: Der erste Druck auf den Bedientaste schaltet das Gerät ein, es wird ein rotes Rechteck zur Zielmarkierung

sichtbar. Der zweite Druck auf den Knopf löst die Messung aus. Die ermittelte Distanz wird auf dem LED-Display angezeigt, die Helligkeit passt sich automatisch den Lichtverhältnissen an. Das Gerät hat eine Messgenauigkeit von +/- 1 Meter bis 500 Meter und +/- 2 Meter bis 1.000 Meter. Die maximale Messdistanz liegt bei 1.500 Metern.

Wird die Messtaste gedrückt gehalten, wechselt das Gerät nach 2,5 Sekunden in den Scan-Modus und führt fortlaufend Messungen durch. Für den Jagdgebrauch vorteilhaft ist die Funktion nach dem Prinzip des stärksten Signals (*Strongest Echo*). Sind mehrere Objekte im Bereich der Zielmarke vorhanden, wird jeweils die Distanz zum am stärksten reflektie-

Passt in jede Tasche: Der neue Leica Rangemaster ist vor allem im Gebirge Gold wert!

renden Ziel angezeigt. Wird Wild durch einen Ast verdeckt, zeigt der Entfernungsmesser stets die Distanz zum Wild als dem stärker reflektierenden Objekt an.

Hatten bisherige Rangemaster-Modelle nur eine einzige Bedientaste, so findet sich beim neuen Gerät eine zweite. Damit wird der integrierte Ballistikrechner programmiert. Damit die ballistische Kurve entsprechend der verwendeten Patrone errechnet wird, sind 12 Flugbahnkurven hinterlegt. Zusätzlich wird gewählt, ob die Waffe auf 100, 200 Meter oder GEE eingeschossen wurde.

Bei der Wahl des gewünschten ballistischen Ausgabeformates bietet Leica 3 Möglichkeiten an: 1. Das Gerät zeigt nur die horizontale Entfernung an. 2. Es wird der errechnete Haltepunkt angezeigt (der Punkt, der mit der Waffe anvisiert werden muss). Im Display erscheint dann etwa H30, was bedeutet, dass 30 Zentimeter höher angehalten werden muss. 3. Es wird angezeigt, wie viele Klicks man bei Verwendung einer Absehensschnellverstellung (ASV) korrigieren muss.

Bei allen 3 Formaten werden stets Entfernung, Neigungswinkel, Temperatur und Luftdruck berücksichtigt. All das erledigt der kleine Rechner in Sekundenbruchteilen. Unberücksichtigt bleibt allerdings der Wind!

Die Programmierung ist in 15–20 Minuten erledigt. Danach geht alles völlig problemlos. Auf Knopfdruck erscheint für 2 Sekunden der gemessene Entfernungswert und danach für 6 Sekunden der errechnete ballistische Korrekturwert. Mit 720 Euro kostet der neue CRF 1600 gegenüber dem Einsteigermodell CRF 1000 ohne Ballistikrechner lediglich 170 Euro mehr. Ein Fehlschuss im Ausland kann teurer sein!